

Sitzung vom 30. Mai 2022



Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung

Montag, 30. Mai 2022, 20:00 Uhr bis 21:31 Uhr
in der Turnhalle Herrenschwanden

Vorsitz: Haldemann Werner, Versammlungsleiter

Gemeinderat: Walther Werner, Präsident, Ressortvorsteher Präsidiales und Entwicklung
Müller Adrian, Vizepräsident, Ressortvorsteher Finanzen
Aeberhard Marc, Ressortvorsteher Soziales, Kultur und Sport
Grosjean-Sommer Christoph, Ressortvorsteher Bildung
Walther Andrea, Ressortvorsteherin Bau und Betriebe

Entschuldigt: -

Protokollführung: Manova Diana, Geschäftsleiterin

Traktandenliste

1. Jahresrechnungen; Jahresrechnung 2021; Genehmigung
2. Gewässer, Wasser, Abwasser; Pumpwerk Hubel; Sanierung Pumpendruckleitung Hubel; Kreditabrechnung
3. Gemeindeversammlung; Orientierungen; Orientierungen
4. Gemeindeversammlung; Verschiedenes; Verschiedenes

Stimmzähler: Die Vorschläge des Versammlungsleiters zu den Stimmzählerinnen und Stimmzählern werden aus der Versammlung nicht vermehrt. Somit werden als gewählt erklärt:

- Tschanz Hans (Gruppe A inkl. Gemeinderatstisch)
- Käser Matthias (Gruppe B)

Stimmberechtigt: Sind gemäss Stimmregisterabschluss vom 30. Mai 2022:

Anzahl stimmberechtigte Frauen in Gemeindeangelegenheiten 1'251

Anzahl stimmberechtigte Männer in Gemeindeangelegenheiten 1'141

Total 2'392

Anwesend: Der Vorsitzende macht auf die Bestimmungen betreffend das Stimmrecht (Art. 35 der Gemeindeordnung der Gemeinde Kirchlindach) aufmerksam:

"Stimmberechtigt in Gemeindeangelegenheiten sind alle Personen, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind und seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde Kirchlindach wohnhaft sind."

Das Stimmrecht wird (ausgenommen Gäste) niemandem streitig gemacht.

Die von den Stimmzählern vorgenommene Zählung der Stimmberechtigten ergibt:

Anwesende Stimmberechtigte 49 oder 2.05%

Gäste:

- Manova Diana, Geschäftsleiterin
- Gomes Lorenna, Leiterin Einwohnerkontrolle
- Kaderli Claudio, Sachbearbeiter AHV-Zweigstelle
- Kopp Michelle, Finanzverwalterin
- Rösch Simon, Leiter AHV-Zweigstelle
- Segessenmann Larissa, Bauinspektorin
- Streit Jürg, Anlagenwart Schulhaus Herrenschwanden
- Bernhard Roth, Schwendimann AG

Presse:

- Entschuldigt

Verfahrensfehler / Rügepflicht: Der Vorsitzende weist die Anwesenden auf folgenden Sachverhalt hin:

Stellt eine stimmberechtigte Person während dieser Versammlung Verfahrensfehler fest, hat sie das Präsidium sofort auf diese hinzuweisen.

Unterlässt sie einen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht (Art. 49a des Gemeindegesetzes).

Die Publikation zur heutigen Versammlung erfolgte ordnungsgemäss im Anzeiger vom 27. April 2022. Die Botschaft wurde an alle Haushaltungen verschickt.

Der Versammlungsleiter erklärt die Versammlung als eröffnet.

1 Jahresrechnungen; Jahresrechnung 2021; Genehmigung**1****Referent: Adrian Müller****Ausgangslage****Berichterstattung Jahresrechnung**

Die ausführliche Berichterstattung sowie die Details zur Rechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung nach Funktionen und Sachgruppen) sind als Dokument «Jahresrechnung 2021» auf der Gemeindewebsite www.kirchlindach.ch aufgeschaltet. Die Erläuterungen in der Botschaft sind absichtlich kurzgehalten und auf die für die Beschlussfassung wesentlichen Kennzahlen beschränkt.

1.1. Bericht**1.1.1 Ergebnisse**

Nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell 2 (HRM2) werden drei verschiedene Rechnungsergebnisse ausgewiesen. Genehmigt werden muss das Gesamtergebnis. Dieses ist die Summe der Teilergebnisse «Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)» und «Spezialfinanzierungen total» (bestehend aus den Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und Abfall).

		Rechnung		Budget
Ergebnisse Gesamthaushalt	CHF	811'892.60	CHF	-245'909.00
davon Allgemeiner Haushalt	CHF	1'094'316.75	CHF	0.00
Spezialfinanzierungen total	CHF	-282'424.15	CHF	-245'909.00
Spezialfinanzierung Wasser	CHF	-44'355.56	CHF	18'001.00
Spezialfinanzierung Abwasser	CHF	-224'136.92	CHF	-261'330.00
Spezialfinanzierung Abfall	CHF	-13'931.67	CHF	-2'580.00

1.1.2 Erfolgsrechnung**Ergebnis Gesamthaushalt**

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 811'892.60 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 245'909.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 1'057'801.60.

Ergebnis Allgemeiner Haushalt (Steuerhaushalt)

Der Allgemeine Haushalt schliesst nach Vornahme der systembedingten zusätzlichen Abschreibungen von CHF 742'111.51 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'094'316.75 ab. Budgetiert war ein ausgeglichenes Ergebnis (CHF 0.00). Die systembedingten Abschreibungen betragen CHF 168'166.79 weniger als angenommen. Die grössten Abweichungen ergeben sich durch Mehreinnahmen bei den Steuern (inkl. Vorjahressteuern natürliche Personen und aperiodische Steuern natürliche Personen). Hinzu kommt ein Minderaufwand bei den Positionen Funktionen 5, 6 und 7 im Betrag von CHF 600'443.00 sowie ein Mehrertrag in den Positionen Funktionen 2, 3 und 8 im Betrag von CHF 89'954.00.

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist CHF 58'490.69 tiefer als budgetiert. Aufgrund Covid-19 konnten nicht alle geplanten Sitzungen stattfinden und durch die hohe Fluktuation im 2021 (v.a. Bereich Kader) sind die Löhne gesunken.

Sachaufwand

Der Sachaufwand liegt CHF 138'000.09 über dem Budget. Gründe dafür sind vor allem Mehrkosten beim baulichen Unterhalt Kirchlindach und Herrenschwanden sowie der Sachversicherungsprämie für den Neubau Schulhaus Herrenschwanden. Hinzu kommt auch hier die Auswirkung der Fluktuation: Bis das Stellenbesetzungsverfahren abgeschlossen war, wurde die Geschäftsleitung vorübergehend von der Firma Abplanalp-Ramsauer AG übernommen (höhere Mandatskosten). Zudem sind Mehrkosten bei der Schneeräumung sowie bei der Anschaffung Mobiliar vorhanden.

Abschreibungen

Das bestehende Verwaltungsvermögen (Art. T2-4 Abs. 1 Ziffer 1 bis 4, Übergangsbestimmungen Gemeindeverordnung (GV); BSG 170.111) beträgt CHF 3'270'650.55 und wird in 16 Jahren (CHF 204'460.00 / Jahr) bis zum Jahr 2031 abgeschrieben. Die ordentlichen Abschreibungen nach Nutzungsdauer inkl. der spezialfi-

nanzierten Bereiche betragen CHF 591'864.95, budgetiert waren CHF 721'104.00.

Systembedingte zusätzliche Abschreibungen (Art. 84 GV) müssen vorgenommen werden, wenn der Allgemeine Haushalt einen Ertragsüberschuss ausweist und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Im Rechnungsjahr 2021 mussten CHF 742'111.51 systembedingte zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden.

Transferaufwand

Der Transferaufwand liegt mit CHF 7'452'181.04 um CHF 55'449.66 unter dem Budget. Grund dafür sind tiefere Entschädigungen an Kantone (v.a. Lastenausgleich).

Fiskalertrag

Die Einnahmen aus Steuern liegen CHF 750'310.25 über dem budgetierten Betrag.

Mehreinnahmen

Einkommenssteuern natürliche Personen	CHF	84'891.00
davon Vorjahressteuern	CHF	116'490.00
Vermögenssteuern natürliche Personen	CHF	98'129.00
davon Vorjahressteuern	CHF	121'151.00
Gewinnsteuern juristische Personen	CHF	406'018.00
Grundstückgewinnsteuern/Sonderveranlagungen	CHF	94'285.00

Finanz- und Lastenausgleich

		Betrag		Budget
Lastenausgleich neue Aufgabenteilung	CHF	580'488.00	CHF	594'750.00
Ausgleichsleistung Disparitätenabbau	CHF	852'029.00	CHF	737'674.00

1.1.3 Spezialfinanzierungen (SF)

SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 44'355.56 ab (Budget: Ertragsüberschuss CHF 18'001.00). Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Wasserversorgung beträgt CHF 756'082.71 (Konto: 29001.01). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 1'951'030.32 (Konto: 29301.01).

Die Spezialfinanzierung Übertragung Verwaltungsvermögen SF Wasserversorgung (Konto: 29001.02) beträgt nach der Entnahme eines 16tels CHF 2'181'250.00 (Auflösung nach HRM2 bis zum Jahr 2031).

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 224'136.92 ab (Budget: Aufwandüberschuss CHF 261'330.00). Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung beträgt CHF 224'452.63 (Konto: 29002.01). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 4'054'673.14 (Konto: 29302.01).

SF Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 13'931.67 ab (Budget: Aufwandüberschuss CHF 2'580.00). Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abfallentsorgung beträgt CHF 524'251.47 (Konto: 29003.01).

SF Liegenschaften Finanzvermögen

Mit der Einlage in die SF Liegenschaften Finanzvermögen von CHF 40'799.44 und der Entnahme des Liegenschaftsunterhalts im Jahre 2021 von CHF 40'799.44 bleibt die Forderung (Guthaben) gegenüber dem Allgemeinen Haushalt auf CHF 364'645.00 bestehen (Konto: 29300.01).

SF Infrastrukturbeiträge

Im Jahr 2021 wurde keine Einlage im Bereich der Infrastrukturbeiträge getätigt. Die Forderung (Guthaben) gegenüber dem Allgemeinen Haushalt bleibt somit auf CHF 2'996'490.65 (Konto: 29300.02).

1.1.4 Investitionsrechnung

Es wurden Nettoinvestitionen von CHF 2'557'568.71 getätigt. Budgetiert waren Nettoinvestitionen im Betrag von

CHF 3'908'000.00. Details dazu können der Investitionsrechnung entnommen werden.

1.1.5 Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per 31. Dezember 2021 CHF 37'329'782.23 (Vorjahr: CHF 31'982'163.42). Davon beläuft sich das Finanzvermögen auf CHF 17'433'983.08 (Vorjahr: CHF 13'847'607.93). Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Zuwachs von CHF 3'586'375.15. Der grösste Teil der Differenz ergibt sich bei der Zunahme der Bankkonten aufgrund der Aufnahme eines langfristigen Darlehens (CHF 5'000'000.00).

Das Verwaltungsvermögen beträgt per 31. Dezember 2021 CHF 19'895'799.15 (Vorjahr: 18'134'555.49), was einer Zunahme von CHF 1'761'243.66 entspricht.

Das Fremdkapital ist von CHF 4'444'358.63 auf CHF 8'503'139.94 gestiegen. Die Zunahme ergibt sich vor allem aus der Veränderung der kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten.

Das Eigenkapital (SG 29) beträgt per 31. Dezember 2021 CHF 28'826'642.29 (Vorjahr CHF 27'537'804.79). Die Erhöhung ist u.a. auf den Überschuss in der Erfolgsrechnung (ein Teil davon wurde durch zusätzliche Abschreibungen neutralisiert), sowie die Einlagen bei den Spezialfinanzierungen zurückzuführen. Das massgebende Eigenkapital (299) beläuft sich auf CHF 4'992'483.41 (Vorjahr CHF 3'898'166.66), die finanzpolitische Reserve (294) auf CHF 7'187'645.38.

1.1.6 Nachkredite

Es werden nur Nachkredite grösser als CHF 3'000.00 berücksichtigt. Details dazu können der Gemeinderechnung entnommen werden.

Total Nachkredite	CHF	1'065'503.19
<i>davon</i>		
gebunden	CHF	665'883.17
GR Kompetenz	CHF	399'620.02
zu beschliessen durch GV	CHF	0.00

1.2. Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung							
Konto	Funktionale Gliederung ER	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
		Aufw and	Ertrag	Aufw and	Ertrag	Aufw and	Ertrag
	Total	16'801'445.75	16'801'445.75	15'988'721.00	15'988'721.00	17'076'502.67	17'076'502.67
0	Allgemeine Verwaltung	1'601'800.16	468'894.41	1'557'772.00	463'603.00	1'523'963.64	463'210.35
	Netto Aufw and		1'132'905.75		1'094'169.00		1'060'753.29
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, V	475'725.29	331'977.20	475'843.00	362'900.00	420'634.65	349'697.10
	Netto Aufw and		143'748.09		112'943.00		70'937.55
2	Bildung	4'091'247.74	708'552.60	3'872'268.50	634'601.00	3'836'034.16	726'361.45
	Netto Aufw and		3'382'695.14		3'237'667.50		3'109'672.71
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	282'632.34	9'238.75	260'950.00	7'500.00	293'434.55	6'967.55
	Netto Aufw and		273'393.59		253'450.00		286'467.00
4	Gesundheit	13'330.82		9'200.00		16'243.44	
	Netto Aufw and		13'330.82		9'200.00		16'243.44
5	Soziale Sicherheit	2'843'217.05	182'959.65	3'098'960.20	181'257.00	2'795'129.26	174'472.90
	Netto Aufw and		2'660'257.40		2'917'703.20		2'620'656.36
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1'215'193.90	56'175.60	1'324'537.00	69'350.00	1'180'396.73	43'883.75
	Netto Aufw and		1'159'018.30		1'255'187.00		1'136'512.98
7	Umweltschutz und Raumordnung	2'107'553.77	1'938'358.88	2'342'911.00	2'048'695.00	2'334'423.29	2'126'812.44
	Netto Aufw and		169'194.89		294'216.00		207'610.85
8	Volkswirtschaft	4'434.85	142'463.50	4'688.00	128'200.00	4'424.05	130'982.95
	Netto Ertrag		138'028.65		123'512.00		126'558.90
9	Finanzen und Steuern	4'166'309.83	12'962'825.16	3'041'591.30	12'092'615.00	4'671'818.90	13'054'114.18
	Netto Ertrag		8'796'515.33		9'051'023.70		8'382'295.28

1.3. Investitionsrechnung

Investitionsrechnung							
Konto	Funktionale Gliederung IR	Rechnung 2021		Budget 2021		Rechnung 2020	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Total	4'681'780.11	4'681'780.11	4'558'000.00	650'000.00	8'009'707.30	8'009'707.30
	Netto Aufwand				3'908'000.00		
0	Allgemeine Verwaltung	1'050.10		100'000.00		59'493.40	
	Netto Aufwand		1'050.10		100'000.00		59'493.40
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	39'178.23		20'000.00		75'311.07	
	Netto Aufwand		39'178.23		20'000.00		75'311.07
2	Bildung	1'276'143.28	176'912.95	100'000.00	100'000.00	5'811'394.08	5'000.00
	Netto Aufwand		1'099'230.33				5'806'394.08
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche	3'077.20				55'261.05	50'700.00
	Netto Aufwand		3'077.20				4'561.05
5	Soziale Sicherheit	90'000.00					
	Netto Aufwand		90'000.00				
6	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	143'580.80		395'000.00		729'344.35	2'700.00
	Netto Aufwand		143'580.80		395'000.00		726'644.35
7	Umweltschutz und Raumordnung	2'066'644.80	885'192.75	3'928'000.00	550'000.00	1'212'146.80	8'356.55
	Netto Aufwand		1'181'452.05		3'378'000.00		1'203'790.25
9	Finanzen und Steuern	1'062'105.70	3'619'674.41	15'000.00		66'756.55	7'942'950.75
	Netto Aufwand				15'000.00		
	Netto Ertrag		2'557'568.71			7'876'194.20	

1.3.1 Kontobezeichnungen Investitionsrechnung*Konto 0*

Sanierung Gemeindeverwaltung

Konto 1

Umbau Feuerwehrmagazin

Konto 2

Anschaffungen ICT Geräte

Sanierung/Erweiterung Schulanlage Herrenschwanden (Neubau)

Sanierung Kindergarten Herrenschwanden (alter Teil)

Konto 3

Sanierung Schwimmbad

Konto 5

Aktivdarlehen KitaLindach

Konto 6

Investitionen im Bereich der Gemeindestrassen inkl. Beleuchtung

Konto 7

Investitionen im Bereich Wasser- und Abwasserentsorgung, Projekte im Bereich Gewässerverbauungen, Friedhof und Ortsplanung.

1.4 Gemeinderechnung «allgemeiner Haushalt» 2021 um Sondereffekte korrigiert

Rechnung 2021, Ertragsüberschuss	CHF	1'094'316.75
Zusätzliche gesetzliche Abschreibungen	CHF	742'111.51

davon abziehen

Minderaufwand 5, 6 und 7	CHF	-600'443.00
Mehrertrag 2, 3 und 8	CHF	-89'954.00
Steuern Vorjahre NP	CHF	-116'490.00
Steuern Vorjahre JP	CHF	-121'151.00
Gewinnsteuern JP Mehreinnahmen	CHF	406'018.00
Sonderveranlagungen/Grundstückgewinn Mehreinnahmen	CHF	<u>-94'285.00</u>
Total Gemeinderechnung ohne Sondereffekt	CHF	<u>408'087.26</u>

Übersicht Abschreibungen Rechnung 2021

Altrechtlich HRM1 (über 16 Jahre)	CHF	204'460.00
Neue Abschreibungen nach HRM2	CHF	591'865.00
Zusätzliche systembedingte Abschreibungen HRM2	CHF	<u>742'111.51</u>
Total Abschreibungen	CHF	<u>1'538'436.51</u>

1.5 Genehmigung

Gemäss Art. 37 Abs. 1 lit. d der Gemeindeordnung Kirchlindach beschliessen die Stimmberechtigten an der Gemeindeversammlung über die Gemeinderechnung:

Erfolgsrechnung

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	15'707'129.00
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	16'519'021.60
Ertragsüberschuss	CHF	811'892.60

davon

Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	13'778'116.82
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	14'872'433.57
Ertragsüberschuss	CHF	1'094'316.75

Aufwand Wasserversorgung	CHF	785'826.81
Ertrag Wasserversorgung	CHF	741'471.25
Aufwandüberschuss	CHF	-44'355.56
Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	859'614.58
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	635'477.66
Aufwandüberschuss	CHF	-224'136.92
Aufwand Abfall	CHF	283'570.79
Ertrag Abfall	CHF	269'639.12
Aufwandüberschuss	CHF	-13'931.67
Investitionsrechnung		
Ausgaben	CHF	3'619'674.41
Einnahmen	CHF	1'062'105.70
Nettoinvestitionen	CHF	2'557'568.71
Nachkredite		
Gemäss separater Tabelle	CHF	1'065'503.19
Durch Gemeindeversammlung zu genehmigen	CHF	0.00

1.6 Prüfung der Jahresrechnung durch BDO AG

Die Treuhandgesellschaft BDO wird die Jahresrechnung 2021 am 2. und 3. Mai 2022 im Detail prüfen. Ebenso wird die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen kontrolliert. Anschliessend wird der Revisionsbericht Mitte Mai 2022 auf der Gemeindeforum www.kirchlindach.ch veröffentlicht.

Antrag Gemeinderat

Der Gemeinderat hat die Jahresrechnung 2021 mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 27. April 2022 gutgeheissen und beantragt der Gemeindeversammlung:

- Die Kenntnisnahme der gebundenen und in die Kompetenz des Gemeinderates fallenden Nachkredite von CHF 1'065'503.19.
- Die Genehmigung der Jahresrechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 811'892.60.

Diskussion

Thomas Allenbach fragt, was genau die finanzpolitische Reserve gemäss Seite 4, Punkt 1.1.5, der Botschaft (CHF 7'187'645.38) ist. Zudem möchte er wissen, warum ein Minderaufwand sowie ein Mehrertrag gemäss Seite 6, Punkt 1.4, der Botschaft mit einem Minuszeichen dargestellt werden.

Adrian Müller erklärt, dass die öffentliche Verwaltung gemäss dem Harmonisierten Rechnungslegungsmodell 2 (HRM2) verpflichtet ist, systembedingte Abschreibungen zu tätigen. Weist das Budget einen Ertragsüberschuss aus und sind die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen, so sind zusätzliche Abschreibungen in die sogenannte finanzpolitische Reserve einzulegen. Es handelt sich hierbei also um einen aus den vergangenen Jahren kumulierten Betrag, der für finanziell schwierige Zeiten (Aufwandüberschüsse im Allgemeinen Haushalt) als Reserve dienen soll. Zur zweiten Frage hält Adrian Müller fest, dass sowohl der Minderaufwand wie auch der Mehrertrag einen positiven Effekt auf die Jahresrechnung hat. Deshalb werden beide Beträge zur besseren Veranschaulichung des Jahresergebnisses vom Ertragsüberschuss abgezogen (minus).

Edi Kiener ist über das gute Resultat in der Jahresrechnung froh. Die Finanzkennzahlen sind in der Botschaft nicht erwähnt. In der Jahresrechnung sind sie unkommentiert vorhanden. Er möchte wissen, wie die Kennzahlen im Vergleich mit anderen Gemeinden aussehen und wie sich die Gemeinde Kirchlindach finanziell entwickelt. Zudem hat er festgestellt, dass die Jahresrechnung in der Position «Tagesbetreuung» einen deutlichen Ertrag ausweist. Er möchte wissen, ob es sich um eine Fehlberechnung handelt, oder ob die Eltern zu hohe Beiträge bezahlen.

Gemäss Adrian Müller sind die Finanzkennzahlen der Gemeinde Kirchlindach in einem positiven Bereich. Die

Finanzkommission hat kürzlich entschieden, die Finanzstrategie aus dem Jahre 2018 zu überarbeiten. Ziel ist es, diese mit dem Budget 2023 der Gemeindeversammlung vorzulegen. Im Rahmen dieses Prozesses werden verschiedene Fragen zur finanzpolitischen Zukunft der Gemeinde abgehandelt. In Sachen Tagesbetreuung werden nicht nur Elternbeiträge, sondern auch Kantonsbeiträge als Ertrag eingebucht. Im Aufwand wurden bisher die Infrastrukturkosten nicht berücksichtigt, weshalb es auch nicht überraschend ist, dass diese Position ein positives Ergebnis ausweist. Der Gemeinderat hat genau aus diesem Grund entschieden, den Aufwand bezüglich Infrastrukturkosten in Zukunft teilweise zu berücksichtigen. Teilweise, weil nicht alle Aufwände genau kalkuliert werden können. Dies lässt sich wie folgt begründen: Die Tagesschule benutzt beispielweise die Turnhalle des Schulhauses Herrenschwanden. Diese Turnhalle wurde nicht spezifisch für die Tagesschule gebaut, wird aber effektiv von ihr mitbenutzt. Diese Tatsache erschwert eine genaue Kalkulation der Infrastrukturkosten. Es ist absolut naheliegend, dass die Eltern möglichst tiefe Beiträge für die Betreuung zahlen möchten.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 811'892.60. Sie nimmt von den gebundenen und in die Kompetenz des Gemeinderates fallende Nachkredite in der Höhe von CHF 1'065'503.19 Kenntnis.

2 Gewässer, Wasser, Abwasser; Pumpwerk Hubel; Sanierung Pumpen- 2 druckleitung Hubel; Kreditabrechnung

Referentin: Andrea Walther

Ausgangslage

Das Pumpwerk Hubel fördert das Abwasser der Gemeinden Kirchlindach (ca. 1/3 Menge) und Meikirch (ca. 2/3 Menge) zur Gemeinde Bremgarten respektive zur ARA Bern. Im Februar 2017 wurden drei Leckstellen an der Pumpendruckleitung Hubel repariert. Aufgrund der gefundenen Leckstellen war anzunehmen, dass die ganze Pumpendruckleitung (Haltung) in einem schadhafte und schlechten Zustand ist. Ein Ersatz der Leitung war somit unumgänglich.

An der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2017 wurde das Projekt Sanierung Pumpendruckleitung Hubel vorgelegt und der nötige Projektierungskredit in der Höhe von CHF 291'000.00 inkl. MwSt. genehmigt. Davon sollten 1/3 der Gemeinde Kirchlindach belastet werden (CHF 97'000.00) und 2/3 der Gemeinde Meikirch (CHF 194'000.00).

Gemäss Schlussabrechnung belaufen sich die Kosten vom Projekt auf CHF 228'747.65 inkl. MwSt. Davon wurden anhand der Abwasser-Belastungswerte der letzten drei Jahre schlussendlich ein Kostenanteil von CHF 152'198.50 inkl. MwSt. der Gemeinde Meikirch weiterverrechnet. Der Minderaufwand des Gesamtkredites beträgt somit CHF 62'252.35.

Die hauptsächlichlichen Minderkosten sind infolge günstigeren Vergaben als im Kostenvoranschlag angenommen (+/- 10 Prozent) zu begründen.

Antrag Gemeinderat

Von der Bauabrechnung im Betrag von CHF 228'747.65 mit einer Kostenunterschreitung von CHF 62'252.35 wird zustimmend Kenntnis genommen.

Diskussion

Keine.

Beschluss

Die Gemeindeversammlung nimmt die Kreditabrechnung «Sanierung Pumpendruckleitung Hubel» im Betrag von CHF 228'747.65 mit einer Kostenunterschreitung von CHF 62'252.35 einstimmig zur Kenntnis.

3 Gemeindeversammlung; Orientierungen; Orientierungen**3**

Referent: Christoph Grosjean-Sommer

Auflösung Oberstufenverband Uettligen (OSV); Information über die Vertragsverhandlungen mit der Gemeinde Wohlen in Sachen Oberstufe

Bekanntlich wird der Oberstufenverband Uettligen (OSV) per 31. Juli 2022 aufgelöst. Die gute Nachricht ist, dass die Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler der Gemeinde Kirchlindach ab dem 1. August 2022 weiterhin die Schule in Uettligen besuchen können. Auch der Mittagstisch wird für das nächste Schuljahr im gewohnten Rahmen angeboten.

Die weniger gute Nachricht betrifft die Vertragsverhandlungen mit der Gemeinde Wohlen. Gemäss Vertragsentwurf soll die Gemeinde Kirchlindach mehr als die vom Kanton Bern vorgegebenen Pauschalbeträge bezahlen. Damit ist der Gemeinderat Kirchlindach nicht einverstanden und versucht deshalb weiterhin mit der Gemeinde Wohlen eine Lösung zu finden.

Die Liquidation des OSV ist in vollem Gange. Die Anstellung des Lehrpersonals wie auch der Schulbetrieb sind sehr gut an die Gemeinde Wohlen übergegangen, womit diese ab dem 1. August 2022 auch die volle Verantwortung dafür tragen wird. Nicht einig sind sich die drei Parteien (Gemeinde Kirchlindach, Gemeinde Wohlen und OSV) über die Liegenschaft, deren Vermögen und deren Vermögensteilung. Über diese Streitigkeit wird ein Gericht befinden müssen.

Diskussion

Keine.

Referent: Marc Aeberhard

Situation in der Ukraine; Informationen über die Massnahmen der Gemeinde Kirchlindach

Kurz nachdem Russland mit den Angriffen auf die Ukraine begonnen hat, sind viele Flüchtlinge in die Schweiz gereist. Die Situation ist unschön und wird alle noch für eine lange Zeit beschäftigen. Grundsätzlich wird das Flüchtlingswesen von Bund zu Kanton und vom Kanton zur Gemeinde geregelt. In diesem Fall lief alles anders: Die Menschen aus der Ukraine sind bei Privaten unterkommen und haben als erste Anlaufstelle die Gemeinde aufgesucht. Zu Beginn des Krieges war die Situation beim Kanton und Bund sehr unübersichtlich und unklar. Es benötigte viel Effort, um die Kommunikation sicherzustellen und um die offenen Fragen sowie Zuständigkeiten zu klären.

Auf kommunaler Ebene hat der Gemeinderat Kirchlindach in einem ersten Schritt versucht, die verschiedenen Kräfte zu bündeln. So wurde durch die Regionale Sozial- und Generationenbehörde (RSGB) eine Anlaufstelle für «Ukraine-Hilfe» gegründet. Der RSGB gehören die Gemeinden Bremgarten, Frauenkappelen, Kirchlindach, Meikirch und Wohlen an. Die Anlaufstelle hat sich in der Zwischenzeit gut etabliert und das Angebot wird sowohl von der Bevölkerung wie auch von den Flüchtlingen rege genutzt. In einem zweiten Schritt hat sich der Gemeinderat Kirchlindach überlegt, wie er mit den Liegenschaften einen wertvollen Beitrag zur Situation leisten kann. So wurden das Lehrerhaus und das alte Schulhaus in Herrenschwanden auf die Prioritätenliste gesetzt. Beide Liegenschaften wurden in den vergangenen Wochen aufbereitet und stehen nun für eine Bildungs- und Betreuungsstätte resp. als Flüchtlingsunterkunft zur Verfügung. Letzte Woche sind die ersten zwei Anfragen für die Nutzung des Lehrerhauses eingegangen. Diese werden nun näher geprüft.

Marc Aeberhard spricht seinen Dank an alle Personen aus, die ihre Hilfe in dieser Sache zur Verfügung gestellt haben. Die Solidarität war beispielsweise und formidabel.

Diskussion

Ruth Bär erwähnt, dass viele Flüchtlinge in die Ukraine zurückkehren. Sie fragt, ob noch mehr Flüchtlinge in der Schweiz zu erwarten sind.

Wenn Krieg etwas auszeichnet, dann Unübersichtlichkeit und Chaos, hält Marc Aeberhard fest. Es hat verschiedene Strömungen gegeben. So hat der Kanton Bern bereits in einer frühen Phase viele Menschen aus der Ukraine aufgenommen. Nun findet auf nationaler Ebene eine Umverteilung statt. Deshalb hält sich der Kanton

Bern mit der Aufnahme weiterer Flüchtlinge zurück. Der Krieg hat viele Familien auseinandergerissen. Diese Menschen haben nun das Bedürfnis, zu ihren Familien zurückzukehren. Niemand weiss jedoch, wie sich die Situation entwickelt.

Die Kirchgemeinde habe sich von Anfang an wegen der Situation besorgt, sagt Ruedi Winzenried, Präsident der Kirchgemeinde. Sie habe dasselbe festgestellt, wie der Gemeinderat. Die Situation war sehr unübersichtlich und die Bedürfnisse unklar. Die Kirchgemeinde hat sich anschliessend überlegt, wie sie sich einbringen kann. So hat sie drei Angebote lanciert. Der Verein Refugium (Flüchtlingshilfe der Kirchgemeinde Kirchlindach) wurde aufrechterhalten. Zudem wurde ein Deutschunterricht etabliert und ein Austausch zwischen den Gastfamilien und den Flüchtlingen ermöglicht. Dieses Angebot ist nachhaltig.

Claudia Gisiger möchte wissen, wie viele Flüchtlinge mittlerweile in der Gemeinde Kirchlindach angemeldet sind.

Gemäss Diana Manova sind es per 24. Mai 2022 sieben Personen in Herrenschwanden (davon zwei Kinder) und vierzehn Personen (davon sieben Kinder) in Kirchlindach.

Edi Kiener fragt, ob die Gemeinde vorhat, einen finanziellen Beitrag an die Geflüchteten bzw. deren Gastfamilien zu leisten, da die Beiträge des Bundes sehr niedrig sind.

Die Gemeinde Kirchlindach hat CHF 1.00 je Einwohnerin und Einwohner an die Glückskette gespendet, sagt Adrian Müller. Zudem wurde mit einem Kostenbeitrag die Schaffung der regionalen Anlaufstelle «Ukraine-Hilfe» unterstützt. Weiter hat der Gemeinderat einen Nachkredit für die Arbeiten an den Liegenschaften wie auch für den Besuch der Ukrainischen Kinder in der Musikschule gesprochen.

Referent: Marc Aeberhard

Sanierung Gemeindehaus; Informationen über den Projektstand

Bekanntlich ist ein Referendum in dieser Sache zustande gekommen. Das Referendumskomitee wurde zu einer Begehung des Gemeindehauses eingeladen. Anschliessend hat der Gemeinderat beschlossen, nebst der «Maxi-Variante» eine «Midi- und Mini-Variante» für die Sanierung des Gemeindehauses auszuarbeiten. In der Zwischenzeit wurde durch Fachpersonen ein Brandschutzbericht erstellt. Dieser dient als Grundlage für das weitere Vorgehen.

Wichtig zu erwähnen ist, dass der Gemeinderat beschlossen hat, die AHV-Zweigstelle Kirchlindach, Meikirch und Wohlen am Standort Kirchlindach zu belassen. Dies hat auf die räumliche Planung der Sanierung Einfluss und wird in der Ausarbeitung der Varianten berücksichtigt.

Diskussion

Gemäss Fritz Marti hätte der Brandschutzbericht im Rahmen der Studie ermittelt werden sollen. Er fragt sich, ob die Gemeinde in diesem Projekt die gleichen Umwege machen will, wie beim Friedhofsgebäude.

Das Wesen der Demokratie ist, dass der Wille des Volkes berücksichtigt werden muss, sagt Marc Aeberhard. Mit diesem Vorgehen möchte der Gemeinderat allen Ansprüchen und Bedürfnissen gerecht werden.

Referent: Adrian Müller

Liegenschaften im Finanzvermögen; Information über das weitere Vorgehen

Der Gemeinderat, die Kommission für Bau und Betriebe (KBB) und die Finanzkommission (Fiko) haben sich in den vergangenen Monaten mit den Liegenschaften im Finanzvermögen befasst. Kamenko Bucher, Architekt, hat einen detaillierten Bericht mit Vorschlägen für das weitere Vorgehen ausgearbeitet und bei der Verwaltung eingereicht. Zudem hat Rolf Schifferle den Wert der Liegenschaften geschätzt. Der Gemeinderat hat auf Antrag der beiden Kommissionen die folgenden nächsten Schritte beschlossen:

1. Die Kommissionen haben beantragt, ein Sanierungsprojekt für das uralte Schulhaus in Herrenschwanden (Bernstrasse) auszuarbeiten. Der Gemeinderat hat entschieden, mit diesem Schritt abzuwarten, bis die Schulraumplanung vorliegt.
2. Für das Stöckli Breitmaad wird ein Projekt für minimale Unterhaltsarbeiten erstellt. Diese Unterhaltsarbeiten

sollen einen guten Gebäudezustand während der restlichen Pachtdauer sicherstellen.

3. Beim Zimmermannshaus sind keine Unterhaltsarbeiten notwendig. Der Gemeinderat hat jedoch entschieden, ein Photovoltaikprojekt auszuarbeiten. Je nachdem, wie viel dieses Projekt kostet, wird entweder der Gemeinderat oder die Gemeindeversammlung darüber befinden.

Diskussion

Keine.

4 Gemeindeversammlung; Verschiedenes; Verschiedenes

4

Referent: Werner Walther

Termine

Werner Walther stellt die folgenden Termine vor.

- **Neugestaltung Friedhof; Eröffnungsanlass;** Freitag, 24. Juni 2022, 17:00 Uhr, Friedhof Kirchlindach
- **Aktionstag Neophyten;** Samstag, 25. Juni 2022, 09:00 Uhr, Treffpunkt Viehschauplatz
- **Reduzierte Schalteröffnungszeiten im Sommer;** Montag, 11. Juli 2022, bis Freitag, 12. August 2022 nachmittags geschlossen + 1. August 2022 (Nationalfeiertag) ganzer Tag geschlossen
- **Filmopenair Heimeli;** Freitag, 26. August 2022 und Samstag, 27. August 2022
- **Einweihung Erweiterung Feuerwehrmagazin;** Samstag, 27. August 2022, 10:00 Uhr
- **Neuzuzügeranlass 2022;** Donnerstag, 1. September 2022
- **Wahlpodium;** Mittwoch, 9. November 2022, 19:30 Uhr, Klinik Südhang
- **Gemeindewahlen 2022;** Sonntag, 27. November 2022
- **Gemeindeversammlung 2022;** Montag, 28. November 2022

Personelles

Werner Walther erwähnt die folgenden Ein- und Austritte:

1. Nicole Meier hat die Gemeinde Kirchlindach per 31. Mai 2022 verlassen.
2. Leonie Gutmann wird per 1. Juli 2022 als Sachbearbeiterin Finanzen und Gemeindeschreiberei die Nachfolge von Nicole Meier antreten.
3. Aufgrund der Abwesenheit von Michelle Kopp, Finanzverwalterin, während den Monaten September, Oktober und November 2022, wurde Angelica Herfli temporär als Finanzverwalterin angestellt.

Beschwerde gegen die Gemeindeversammlung vom 29. November 2021 zu Traktandum 3; Verkauf alte Schulanlage Herrenschwanden

Werner Walther informiert über eine eingegangene Beschwerde zu Traktandum Nr. 3 (Verkauf alte Schulanlage Herrenschwanden) der letzten Gemeindeversammlung vom 29. November 2021. Zurzeit wird der Entscheid des Regierungsstatthalteramts Bern-Mittelland abgewartet.

Abschluss Arbeiten Glasbach

Werner Walther zeigt ein Bild des Glasbaches. Die Arbeiten konnten abgeschlossen werden; Der Bach ist sehr schön geworden.

Offene Diskussion

Werner Haldemann eröffnet die Diskussion.

Stefan Koller fragt nach dem Renaturierungsstand des Wiesenbachs in der Aarematte.

Das Thema beschäftigt den Gemeinderat nun seit mehr als zwei Jahren, sagt Werner Walther. Leider konnte mit der Grundeigentümerschaft keine Einigung erzielt werden. Nun ist das Vorhaben beim Kanton. Dieser muss mittels Verfügung über das weitere Vorgehen befinden.

Peter Tschanz möchte wissen, wann der Gemeindeversammlung die Kreditabrechnung des Schulhausneubaus Herrenschwanden vorgelegt wird.

Zurzeit werden in einigen Bereichen, zum Beispiel bei den Fussleisten, noch Garantearbeiten durchgeführt, erwähnt Werner Walther. Die Abrechnung ist jedoch in Arbeit und sollte für die nächste Gemeindeversammlung bereitstehen.

Peter Tschanz fragt, ob der Gemeinderat Alternativstandorte für das Gemeindehaus geprüft hat. Allenfalls gäbe es mit der Dorfkernplanung eine Möglichkeit, den Standort zu verlegen. Dadurch wäre auch die Sanierung hin-fällig und das Gebäude könnte verkauft werden.

Werner Walther bestätigt, dass solche Diskussionen im Gemeinderat stattgefunden haben. Das aktuelle Ver-waltungsgebäude ist ein geschütztes Objekt und im Zentrum der Gemeinde. Der Gemeinderat vertritt deshalb die Meinung, dass es saniert werden soll. Die Idee mit der Standortverlegung ist in den Hintergrund gerückt, aber nicht vergessen gegangen.

Früher hatten die Gemeinden Kirchlindach und Meikirch eine gemeinsame Verwaltung in Ortsschwaben ge-plant, hält Willy Herrenschwand fest. Er möchte wissen, ob eine Fusion für die Gemeinden nicht in Frage käme.

Am Gemeindepräsidenten Anlass sei über eine Fusion diskutiert worden, sagt Werner Walther. Möglich und denkbar wäre eine Fusionsabklärung zwischen den Gemeinden Kirchlindach, Meikirch und Wohlen. Die Idee wurde jedoch nur andiskutiert und nicht etwa vertieft geprüft.

Isabelle Pestalozzi hat den Artikel in den Lindacher Nachrichten in Sachen Beschwerde des Gemeinderats Kirchlindach gegen das RGSK 2021 gelesen. Sie möchte wissen, ob der Gemeinderat eine Rückmeldung erhalten hat und wie dieser Prozess konkret abläuft.

Adrian Müller bestätigt die Kehrtwende in angesprochener Sache. Der Gemeinderat habe sich intensiv mit die-sem Thema auseinandergesetzt und sei zum Entschluss gelangt, dass die regionale Planung angefochten wer-den muss. Das Verfahren ist noch hängig. In der Zwischenzeit hat aber ein informeller Kontakt mit der Regio-nalkonferenz Bern-Mittelland stattgefunden. Diese hat bestätigt, dass sie den Standort «Löhracher» auf ein einfaches Ersuchen hin des Gemeinderates aus dem RGSK 2025 (nächste Revision) löschen wird. Dieses Er-suchen wurde bereits schriftlich eingereicht. Im Rahmen der Regionalen Sportstättenplanung, an welcher die Regionalkonferenz Bern-Mittelland zurzeit arbeitet, kann die Gemeinde Kirchlindach einen Alternativstandort, ein Verzicht oder dergleichen eingeben. Zum Verfahren: Der kantonale Richtplan ist behördenverbindlich. Dadurch wird der Gemeinderat verpflichtet, den Standort «Löhracher» in die kommunale Planung aufzunehmen und ein entsprechendes Projekt auszuarbeiten. Dieses Projekt wäre dann in der nächsten Ortsplanungsrevision (2025/2026) zu berücksichtigen. Durch die Löschung des Standorts kann dieser Schritt verhindert werden.

Kirchlindach, 09.06.2022

EINWOHNERGEMEINDE KIRCHLINDACH

Der Versammlungsleiter Die Sekretärin

Werner Haldemann

Diana Manova

Bescheinigung

Das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom ist gestützt auf Art. 20 Abs. 1 des Reglements über Abstimmungen und Wahlen, 20 Tage vor der Gemeindeversammlung aufgelegt. Bis am Vortag der Gemeindeversammlung sind keine Einsprachen eingegangen.

Der Gemeinderat hat das Protokoll unter Vorbehalt von Art. 20 des Reglements über Abstimmungen und Wahlen an der Sitzung vom genehmigt.

Kirchlindach, 09.06.2022

GEMEINDERAT KIRCHLINDACH

Der Präsident

Die Sekretärin

Werner Walther

Diana Manova